

Wettbewerb »Die gute Form« im Kreuzfeuer der Kritik



Insgesamt neun Leserbriefे finden Sie in dieser Ausgabe (siehe »Leserforum«, [ab S. 14](#)). Sieben davon beziehen sich auf den in der Januarausgabe veröffentlichten Artikel über den ZDH-Wettbewerb »Die gute Form im Handwerk«. Das Gros der eingereichten Arbeiten, bei denen es sich um Kammer-, Landes- und Bundessieger-Arbeiten handelte, war sehr kritisch bewertet worden. Von dieser Kritik erfuhren die WettbewerbsteilnehmerInnen erst durch die Fachzeitschrift.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Schöpfern der in der Januarausgabe abgebildeten Gesellenstücke entschuldigen: Es wäre für die Gesellen und Gesellinnen besser gewesen, die kritisch besprochenen Stücke nicht abzubilden. Außerdem hätten wir die abfällige Bemerkung über UNTERSBERGER MARMOR nicht ungeprüft zitieren sollen. Dieser Stein ist kein »Wassersäufer«.

Davon abgesehen finde ich es gut, dass die Branche das Wettbewerbsergebnis hinterfragt und diskutiert, so z. B. im Rahmen des Gestaltungsseminars in Ingolstadt (Bericht siehe [S. 75/76](#)), dessen Leiter die Juryentscheidungen verteidigten. Über eine Neuformulierung der Kriterien nachzudenken, kann aber nicht schaden, und man sollte sich unbedingt vornehmen, in Zukunft alle Wettbewerbsteilnehmer über die jeweilige Bewertung zu informieren und diese nachvollziehbar zu begründen.

Im Blickpunkt dieser Ausgabe finden Sie [ab S. 6](#) einen ersten Bericht über die Messe BAU 2005, die vom 17. bis 22. Januar in München stattfand – unter guter Beteiligung der Natursteinbranche. Dort gab es u. a. eine Neuheit in Sachen Trittsicherheit. Seit Jahresbeginn gilt die verschärfte Unfallverhütungsvorschrift zur Rutschgefahr von Fußböden; was genau sie besagt und wer jetzt für Schäden haftet vermittelt der Bericht von RA Uli Herrmann [ab S. 24](#). Lesen Sie außerdem unseren Artikel über ein Urteil zur Bezeichnung einer Keramikfliese mit »Pietra di Soln« ([ab S. 28](#)). Das OLG München hat entschieden, dass irreführende Handelsnamen unzulässig sind. Über die Ergebnisse einer Untersuchung chinesischer Granite durch die Firmen Mapei und RMC informieren wir ausführlich [ab S. 42](#).

Vom 10. bis 16. März findet in München schon wieder eine Messe statt: die 27. Internationale Handwerksmesse I.H.M. 2005. Auf dem von der Innung München-Oberbayern ausgerichteten Stand des LIV Bayern werden erneut mehrere LIV-Mitgliedsfirmen den Werkstoff Naturstein und das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk ins rechte Licht rücken und damit wieder viele »Endverbraucher« erreichen.

Viel Freude mit dieser Ausgabe und frohes Schaffen wünscht Ihnen herzlich
Ihre

Barbel Holländer

Die Spezialisten für indischen Sandstein



Höchste Qualität
Preisgünstig
Kurze Lieferfristen

*Die größte Auswahl an
indischen Sandsteinen.
Direkt an der A3!*

- Bodenplatten
- Pflastersteine
- Blockstufen
- Palisaden
- Bordsteine

*Unser Service ...
... Ihr Vorteil!*

- Verschiedene Oberflächenbearbeitungen und Veredelungen
- Exklusiv: Aravalli (Quarzit) Rosé
- Stets neue Produkte & Naturstein-Innovationen

STONE EXPERTS

Naturstein Großhandels GmbH
Gewerbegebiet Südring 1
D-56412 Ruppach-Goldhausen
Tel: (0 26 02) 10 66 -244 · Fax: -245
www.stoneexperts.de